

3.5.6 Wahlergebnisse

In die sozio-ökonomische Analyse wurden auch die Wahlergebnisse aufgenommen, weil davon ausgegangen wird, dass über Wahlergebnisse sowas wie politische Aufträge sichtbar werden, bzw. sich darin auch soziale Strukturen abbilden lassen. Ausgewertet wurden die Wahlergebnisse auf den verschiedenen Ebenen Bezirksvertretung/Gemeinderat/Nationalrat. Hier zeigen sich nicht nur differierende Wählerpräferenzen, die Wahlen unterscheiden sich auch hinsichtlich der Wahlbeteiligung. Am geringsten ist diese bei der Wahl der Bezirksvertretung – und zwar mit Abstand. Dies ist insofern überraschend, als die Bezirksvertretungen von ihrem Selbstverständnis am nächsten bei den Problemen und Anliegen der Bevölkerung sein sollten. Für dieses Phänomen bieten sich zwei Interpretationsmöglichkeiten an: Den (Nicht-)Wähler/innen wurde die wirkliche Bedeutung der Bezirksvertretung nicht ausreichend vermittelt – oder sie haben eine realitätsnahe Einschätzung der faktischen Einflussmöglichkeiten der Bezirksvertretungen und berücksichtigen dies im Wahlverhalten. Tendenziell erwarten sich die Wähler/innen in den Außenbezirken aber offenbar mehr von der politischen Vertretung als die Kernstadtbewohner/innen, schreiten eher zur Urne – und neigen eher zu Protestverhalten.

Abbildung 23: Wahlergebnisse und Wahlbeteiligungen BV 2015

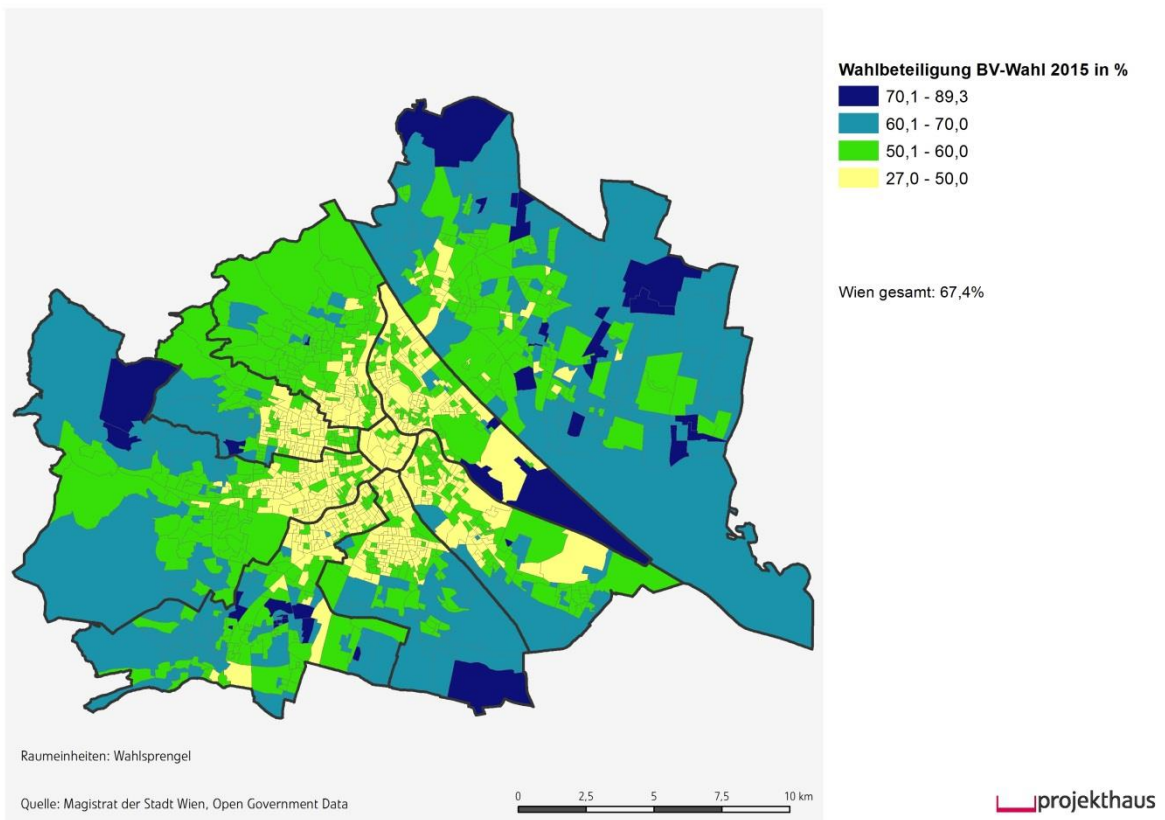
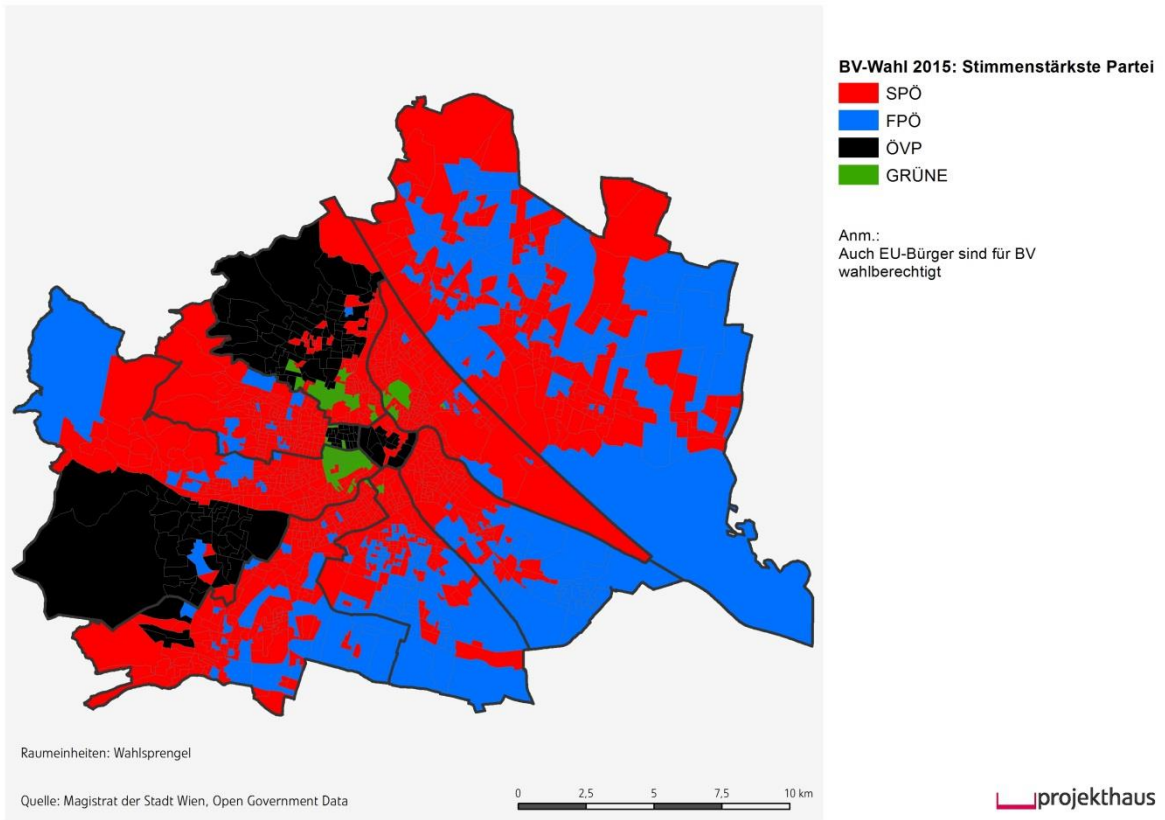


Abbildung 24: Wahlergebnisse und Wahlbeteiligungen GR 2015

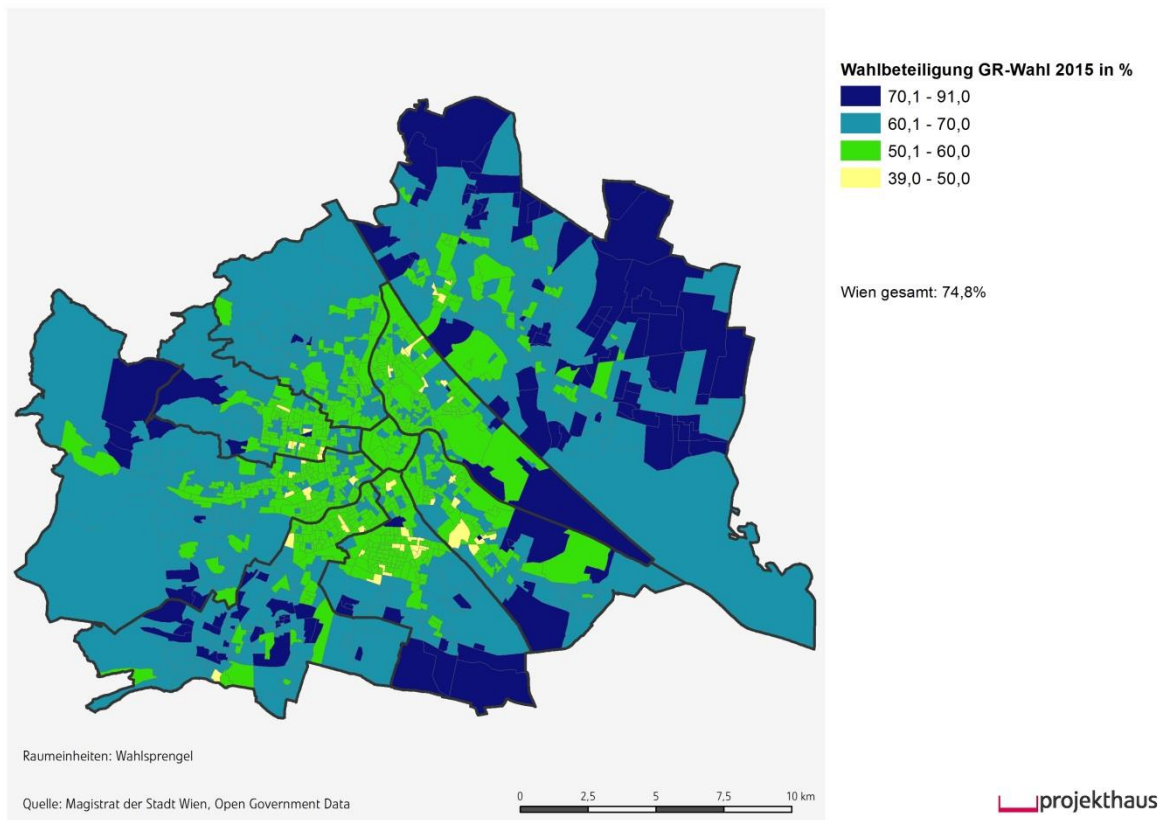
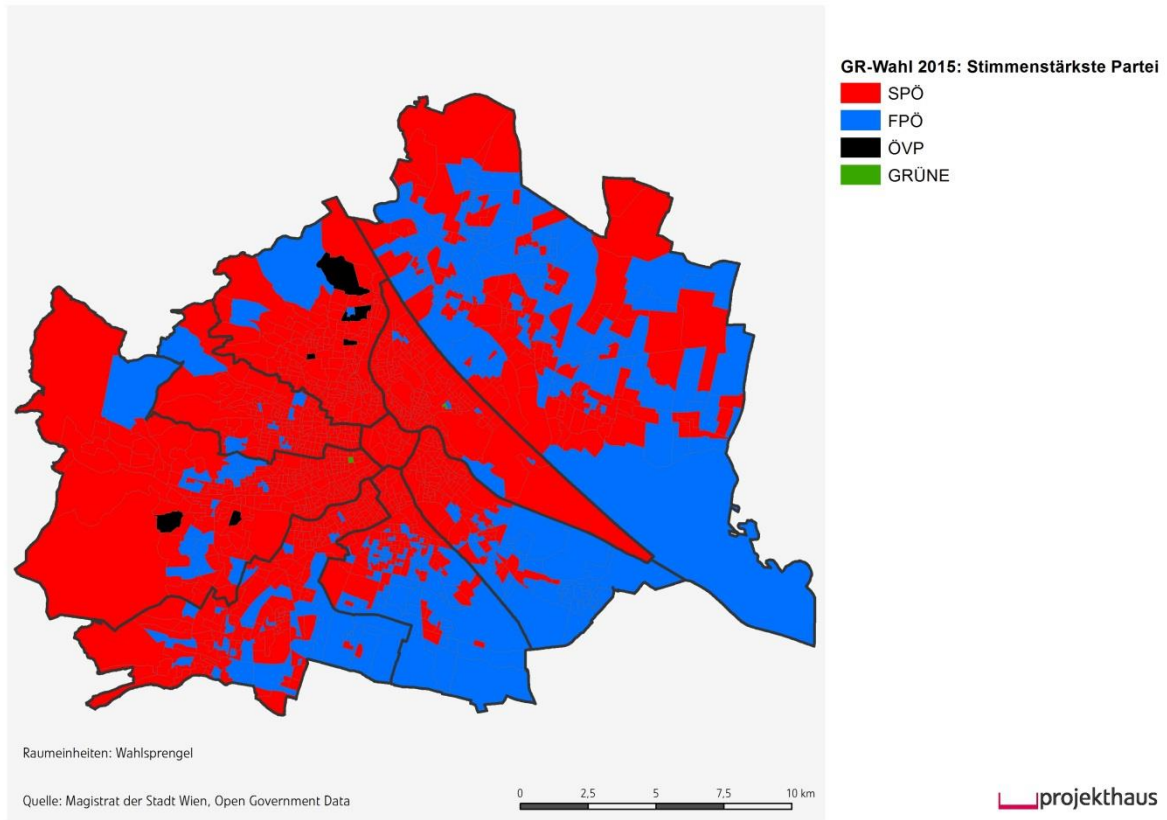


Abbildung 25: Wahlergebnisse und Wahlbeteiligungen NR 2013

